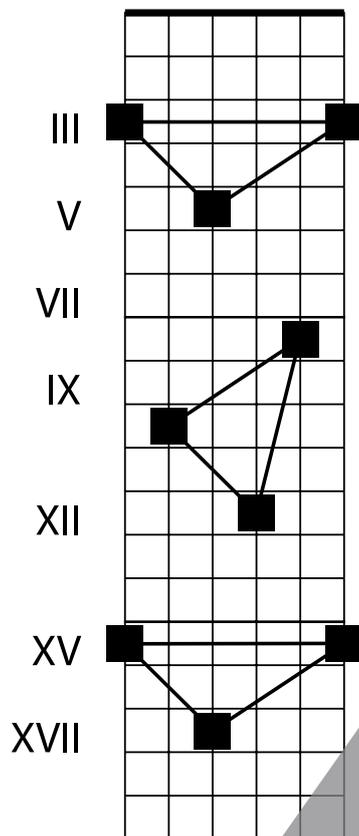


Orientierung auf dem Griffbrett

Als Gitarrist solltest du die Namen der Töne auf dem Griffbrett kennen. Dies gilt ebenso als Voraussetzung für mein Fingersatzsystem. Wenn du in dieser Hinsicht noch Lücken hast, habe ich hier zwei Methoden für dich, wie du „Griffbrett-Meister“ wirst!



Oktavdreiecke – ein Shortcut!

Schau dir das nebenstehende Griffbrett an. Du erkennst drei Dreiecke, die die Positionen des Grundtons G und seiner Oktavtöne auf dem Griffbrett zeigen. Das erste Dreieck zeigt den Grundton und seine Oktavtöne im 3. Bund auf der E-Saite (⑥). Das zweite Dreieck beginnt im 10. Bund auf der A-Saite (⑤), während das dritte Dreieck dem ersten Dreieck entspricht, das allerdings 12 Bünde (1 Oktave) nach oben verschoben ist.

Du kannst diese Dreiecke beliebig auf dem Griffbrett verschieben. Allerdings musst du bereits die Töne auf der A- und der E-Saite kennen, um alle anderen Töne von den drei „Grundtondreiecken“ ableiten zu können.

Für den Gelegenheitsspieler funktioniert dieses System ganz gut, und man sollte es auf jeden Fall beherrschen.

Für die nächste, zweiteilige Übung auf Seite 7 solltest du die Töne auf der E- und A-Saite auf jeden Fall kennen.

Die nebenstehende Grafik zeigt die Grundtondreiecke am Beispielton „G“.

Hinweis: Diese Ausgabe verwendet die international übliche Stammtönebezeichnung C D E F G A B. Der deutsche Ton „H“ wird also als „B“ bezeichnet, das deutsche „B“ als „B \flat “.

Stammtöne lernen mit System

Ein Gitarrist sollte alle Töne direkt ohne Verzögerung im Schlaf benennen können, um sich wirklich auf dem Griffbrett zurechtzufinden. Das ist gar nicht so schwer, wenn man einmal sechs bis acht Wochen am Ball bleibt und die nächste, zweiteilige Übung auf S. 7 mindestens fünf Mal pro Woche ausführt.

Da das menschliche Gehirn nur eine bestimmte Anzahl an Informationen auf einmal behalten kann, lernen wir auf jeder Saite die sogenannten „Stammtöne“ bis zum 12. Bund. *Stammtöne* sind alle Notennamen ohne Vorzeichen, also: C D E F G A B. Um diese auf jede Saite zu übertragen, musst du nur noch die Abstände zwischen den einzelnen Noten kennen.

Das ist einfacher als du denkst ...

Als erstes musst du wissen, dass die Stammtöne auf der Gitarre entweder *einen Bund* oder *zwei Bünde* voneinander entfernt sind. Dabei entspricht *ein Bund* einem *Halbton* und *zwei Bünde* entsprechen einem *Ganzton*.

1 Bund = 1 Halbton (HT)

2 Bünde = 1 Ganzton (GT)

Zwischen den Stammtönen **E** und **F** sowie zwischen **B** und **C** liegt jeweils ein Halbton (1 Bund), zwischen allen anderen jeweils ein Ganzton (2 Bünde).

